

HESTIA-JOURNAL

85. AUSGABE I/2023



NEUJAHRSFRÜHSTÜCK IM HESTIA CAFÉ



Zum Jahresauftakt luden wir die Bewohnenden vom Schwedenspeicher zu einem leckeren Frühstück ein.

Die Begeisterung und Teilnahme waren groß und die Auswahl an Leckereien ebenso. Von deftig bis süß, über Gemüse und Obst hat es an nichts gefehlt.

Die Krönung war, es gab Kaffee, Tee und Säfte satt. Wie man wollte!

Es war ein sehr schönes Beisammensein.

Eure Ramona und Marion vom Café am Schwedenspeicher

RÜCKBLICK AUF DEN PROJEKTTAG »SCHULE TRIFFT AUF PFLEGE«

Unter diesem Motto besuchten am 19.01.2023 und 26.01.2023 SchülerInnen der Klasse 8a und 8b der Regionalen Schule Niepars das Pflegewohnheim »Haus am Wald«. Zusammen mit ihrem Sozialkundelehrer Herrn Olaf Degwitz machten sie sich ein Bild von dem Leben und Wohnen unserer Bewohnenden. Mit ihrer offenen und freudigen Art begrüßten unsere Bewohnenden die SchülerInnen und zeigten Ihnen ihr zu Hause. Natürlich wurde im Rahmen der Berufsorientierung auch die Ausbildung zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau vorgestellt. Vielleicht konnte der ein oder andere dafür begeistert werden.

Als kleines Dankeschön gab es von einer 8. Klasse einen ganz toll dekorierten Kuchen, den sich die Mitarbeitenden im Anschluss schmecken ließen.

Auf jeden Fall gab es eine positive Rückmeldung seitens der Klasse bzw. von ihrem Lehrer, Herrn Degwitz:

»Es war ein rundum gelungener Tag, was sich in den spontan geäußerten Meinungen der Schüler in der Feedbackrunde durchaus erkennen lässt:«

Ein paar Eindrücke der SchülerInnen möchten wir hier gerne wiedergeben:

»Mich hat es erfreut, dass alle glücklich sind und berührt hat mich die Geschichte von dem Jungen, der immer nach Geld fragt.«

Ole Einar

»Mich beeindruckte, dass die Leute trotz ihrer Behinderung so fröhlich sind und dass sie nichts dafür können.«

Joshua

»Das war mal ein Schulausflug, der richtig cool und interessant war. Interessant wie die Patienten hier leben.«

Jannis

»Die Patienten können ihr Leben mitbestimmen, zum Beispiel ihre Zimmer mitgestalten.«

Mette

»Uns berührte der Moment der Freude, als Hannes mit einer Bewohnerin Karten spielte.«

Lisa und Sarah

»Glücklich zu sein, ist das Recht aller Menschen.«

Julie

»Die Höflichkeit ist mir aufgefallen.«

Joschua



RÜCKBLICK AUF DEN PROJEKTTAG »SCHULE TRIFFT AUF PFLEGE«

»Es gibt hier eine angenehme Atmosphäre.«

Richard

»Es ist schön, dass hier alle so glücklich sind und ihr Leben mitgestalten dürfen.«

Marlena

»Schön, die Menschen kennenzulernen und zu sehen, wie sie leben.«

Jolina

»Es ist schön, zu sehen, wie nett mit den Patienten umgegangen wird.«

Anna-Lena

»Es ist alles sehr freundlich gestaltet, mit und für die Menschen hier.«

Nelly

»Ich wusste nicht, wie ich damit umgehen soll, aber es ist ganz einfach, wenn man es sieht.«

Emely

»Jeder kann ein normales Leben führen.«

Fabian

»Ich finde es toll, dass sie hier wohnen können wie zu Hause.«

Kevin

»Was da alles unternommen wird, damit sie Spaß haben. Ich hätte nicht gedacht, dass sie so aktiv sind.«

Karl und Hans

»Mir wird bewusst, wie positiv hier alle sind.«

Caroline

»Ich war am Anfang ängstlich, aber dann war es eine gute Erfahrung.«

Leonie

»Wir finden es gut, dass die Menschen hier ihr eigenes Zimmer haben und mit ihnen so viel gemacht wird.«

Fabi und Frank

»Mit den Schülern einer 8. Klasse habe ich dieses Projekt im Rahmen des Sozialkundeunterrichts durchgeführt, um ihre Lebenseinstellung besonders auf empathischer Ebene zu erweitern. Viele Dinge in unserem modernen Leben gehen verloren. Schönheitsideale werden geprägt und Lebenssituationen werden den Kindern vorgegaukelt, dabei vergessen viele, ihren Blick in unterschiedliche Richtungen zu wenden. Dieses Projekt sollte ein Beispiel zur Selbstfindung sein, um Empathie für Menschen mit Beeinträchtigungen, die Achtung jeder Arbeit und im Besonderen dieser zu entwickeln. Laut den Schülern wirkt dieser Tag immer noch nach und hat zum Nachdenken angeregt ein besseres Fazit kann es doch kaum geben!

Ein besonders großes Dankeschön an die Einrichtung und die freundlichen, geduldigen, kompetenten Mitarbeiter insbesondere an Frau Susanne Fritz und Herrn Frank Drath! Diese schöne Rückmeldung gab uns Herr Degwitz.

Ein herzliches Dankeschön dafür, und alles Gute für die Zukunft wünschen wir den SchülerInnen der 8a und 8b der Regionalen Schule Niepars.

*Anne Stahnke,
Öffentlichkeitsbeauftragte*



AUSBILDUNG PFLEGEFACHMANN / PFLEGEFACHFRAU

Seit dem 1. Januar 2020 gibt es die neue Pflegeausbildung. Damit wird die Ausbildung moderner und attraktiver. Denn die generalistische Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/Pflegefachfrau befähigt dazu, Menschen aller Altersgruppen in allen Versorgungsbereichen zu pflegen.



Wir, als Praxisanleiter/innen begleiten und unterstützen die Auszubildenden im gesamten Verlauf Ihrer Ausbildung. Unsere insgesamt 7 Auszubildenden aus den Pflegewohnheimen »Dat Inselhus« & »Haus am Wald« werden in allen Bereichen der Hestia durch insgesamt 9 Praxisanleiter/innen begleitet.

Zu Beginn der Ausbildung stehen das Kennenlernen des Hauses, der Bewohnenden und der Krankheitsbilder, aber auch die Grundpflege im Vordergrund.

Ausbildungstage werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben regelmäßig geplant. An diesem Tag haben die Auszubildenden die Möglichkeit Fragen zu stellen, Probleme anzusprechen und eigene Wünsche zu äußern.

Anhand des Ausbildungsplans werden die Auszubildenden in der Pflege schrittweise an die einzelnen Tätigkeiten vor Ort herangeführt. Wir unterstützen die Auszubildenden dabei, das theoretisch erworbene Fachwissen in die Praxis umzusetzen.

Ich bin jetzt bereits seit 1,5 Jahren als Praxisanleiter tätig und habe sehr viel Freude daran jungen Menschen den Beruf des/der Pflegefachmanns/Pflegefachfrau näher zu bringen.

Ich wünsche unseren jetzigen Auszubildenden eine super Ausbildungszeit in unserem Unternehmen und einen erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.

*Andreas Zimmermann,
Praxisanleiter im »Haus am Wald«*



NARRENZEIT IM »DAT INSELHUS«

Rosenmontag war es endlich soweit, unsere Faschingsfeier konnte bei uns im Inselhus starten. Schon Wochen vorher haben wir in kleinen Gruppen die Dekoration selbst angefertigt. In diesem Jahr waren es Girlanden aus bunten Clownsgesichtern. Ob schneiden, bemalen, kleben und aufziehen, für jeden war etwas dabei. Staunend wurde der Gemeinschaftsraum betrachtet und für schön befunden.

Am Morgen der Faschingsfeier waren schon alle sehr aufgeregt. Ob mit oder ohne Kostüm, jede/r Bewohner/in war herzlich willkommen. Schnell ließen sich alle von der flotten Schlagermusik begeistern und

die Tanzfläche war schnell gefüllt. Kleine Spielerunden, wie Ratespiele und Stuhltanz usw., wurden sich gewünscht und mit Begeisterung angenommen. Die Preise dazu, waren natürlich auch ein großer Ansporn und zauberten ein Strahlen ins Gesicht der einzelnen Bewohnenden. Kleine Trink- und Knabberpausen wurden zum Verschnaufen genutzt.

Zum Abschluss spielten wir natürlich eine Polonäse und ein bunter Zug zog durchs Haus. Der Pfannkuchen zum Kaffee ließ den Fasching schmackhaft ausklingen. Auch an den nächsten Tagen wurde noch viel

über den Fasching unter den Bewohnenden gesprochen und die Rückmeldung war, zur Freude von uns, positiv.

Anne & Dörte, Ergotherapie & Betreuung »Dat Inselhus«



FASCHING IM »HAUS AM WALD«

Endlich war es wieder soweit. Nach langem Warten und Fragen, wie: Wann feiern wir denn endlich Fasching? Konnten die Bewohnenden des »Haus am Wald« am 22.03.2023 nun wieder in ihre Kostüme schlüpfen.

Die Party begann am Nachmittag und ging bis zum Abendbrot. An einem bunten Buffet mit vielen kleinen Leckereien, wie z. B. Schmalzstullen und natürlich Cola und Fanta, konnten sich die Bewohnenden bedienen. Von

Leoparden bis hin zu Bären, Sträfling, Fee und Pharao war alles an Kostümen vertreten. Eine musikalische Umrahmung gab es natürlich auch. DJ Manni sorgte dafür, dass das Tanzbein geschwungen wurde und ordentlich Stimmung im Haus herrschte.

Erschöpft, aber glücklich gingen alle wieder in ihre Wohnbereiche.

*Ines Schiebel,
Betreuerkraft »Haus am Wald«*



AUSFLUG ZUM ERDBEERHOF

Unser Ausflug in diesem Jahr führte Maik, Petra, Ingrid und Ulrike in den Erdbeerhof Rövershagen. Wir sagten den Bewohnenden diesmal vorher nicht Bescheid, sondern überraschten sie am Morgen damit.

In Rövershagen angekommen, staunten alle über die riesige Sammlung an Kaffeekannen, die gleich im Eingangsbereich standen.

Dann ging es weiter in den Markt zu den Erlebnis Aquarien »Schuppen-Schuppen«. Diese waren wie eine Wohnstube, Küche oder Badezimmer eingerichtet. Anschließend aßen wir Mittag. Mit vollen Bäuchen schlenderten wir dann durch die Regale. Schnell landeten Bonbons, Marmelade und Schokolade in unseren Körben. Auch Petra gab ihr Taschengeld fix aus.

Im Außenbereich gab es auch einiges zu entdecken. Pferde, Ziegen, Schafe und kleine Mäuse waren zu bestaunen.

Durchgefroren und mit vielen neuen und schönen Eindrücken machten wir uns dann auf den Weg nach Hause.

*Die Betreuungskräfte
im »Dat Inselhus«*



DEN FISCHEN GANZ NAH

Gut gelaunt und voller Vorfreude starteten wir am 23.02.2023 zusammen mit den Bewohnenden des Wohnbereichs Linde aus dem »Haus am Wald« einen Ausflug ins Ozeaneum. Dort angekommen, ging es mit der großen Rolltreppe hoch zur Ausstellung. Alle waren schon ganz

gespannt und aufgeregt, die vielen Fische und anderen Meeresbewohner beobachten zu können.

Es wurde viel vorgelesen und erklärt. Und mit großen Augen an dem ein oder anderen Becken verweilt, um das Treiben der Fische zu beobachten. Es gab auch viele Fragen, die versucht wurden so gut es ging zu beantworten.

Nach ganz vielen Eindrücken, fehlte nur noch etwas Schönes zu essen, Pommes und Nuggets. Im Anschluss daran ging es dann glücklich und zufrieden zurück ins »Haus am Wald«

*Ines Schiebel,
Betreuungskraft »Haus am Wald«*



AUSFLUG WG: IM MÄRZEN DER BAUER DIE RÖßLEIN EINSPANNT

Getreu dem Motto dieses alten Kinderliedes starteten wir am 01.03.23 den ersten Ausflug der Wohngemeinschaft in der Wolfgang-Heinze-Straße.

Im Vorfeld haben wir alles schon mal grob geplant. So war schnell klar, dass es auf die Insel Rügen gehen sollte, denn auf der Wunschliste der Bewohnenden stand schon seit langem die Sandskulpturenausstellung in Prora. Dieses Jahr erwarteten die Besucher Exponate, die die spannende Welt des Mittelalters abbildeten, zum Beispiel berühmte Persönlichkeiten der Zeitgeschichte

wie Robin Hood und Jeanne d'Arc. Dementsprechend groß waren unsere Erwartungen und wir wurden auch nicht enttäuscht.

Nun kann man sagen, dass der Rundgang nicht allzu lange dauerte, auch wenn man sich viel Zeit lies und die Ausstellung sogar zweimal durchlief. So war auch noch genügend Zeit den Bücherzirkus in Prora einen Besuch abzustatten, einige Bewohnende wurden dort auch fündig. Im Anschluss ging es dann nach Sassnitz, wo unser Gunnar seine Eltern besuchen konnte. Dieses

organisierten die BetreuerInnen natürlich »heimlich«, denn es sollte eine Überraschung für ihn sein, was auch gelang. Zum Kaffee kehrten wir bei der Bäckerei Peters ein, hier Pause zu machen, können wir auch allen anderen RügenbesucherInnen empfehlen. Den Abschluss bildete das Abendessen beim Griechen in Altefähr, wo wir in gemütlicher Runde den Tag ausklingen ließen.

Die Bewohnenden und Mitarbeitenden, Wohngemeinschaft Wolfgang-Heinze-Straße



FRAUENTAG VOM »DAT INSELHUS«

In diesem Jahr konnten die Bewohnerinnen wieder eine kleine Frauentagsfeier durchführen. Am Vormittag fuhren wir gemeinsam in das Café im Schwedenspeicher. Uns alle erwartete dort ein liebevoll eingedeckter Tisch, der von den Mitarbeiterinnen, Fr. Garthoff und Fr. Schult, vorbereitet wurde. In gemütlicher Runde wurde über alte Zeiten erzählt und gelacht. Kaffee und Kuchen durften dabei natürlich nicht fehlen. Das

gemeinsame Mittagessen, welches wir uns im Vorfeld bestellt haben, rundete die kleine Feier ab.

In Gesprächen am nächsten Tag erzählten uns z.B. Silke, Petra, Annelore und Ulrike, wie schön unser Frauentag doch war.

Im Namen der Bewohnerinnen sagen wir nochmals Danke!

Dörte und Anne, Ergotherapie & Betreuung »Dat Inselhus«



FRAUENTAG IM SCHWEDERSPEICHER



Am 08. März war es wieder soweit – der Frauentag stand vor der Tür. Zu diesem Anlass erhielten die Frauen des Schwedenspeichers einen Blumengruß von den Mitarbeiterinnen des Hestia-Cafés. Die frischen Rosen in den herrlichsten Frühjahrsfarben brachten die Augen zum Leuchten.

Am Nachmittag saßen die Frauen bei einer warmen Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen zusammen und ließen so den Tag ausklingen.

*Lisa Freitag
Mitarbeiterin »Hestia Pflegeservice«*

NACHWUCHS IM STRALSUNDER ZOO



Im Januar und Februar wurden die ersten Lämmer des Jahres im Stralsunder Zoo bei den Ziegen im Streichelgehege geboren, wo die Außentherapiegruppe der »Alten Gärtnerei« einmal in der Woche tätig ist.

*Jens Köhler,
Ergotherapeut »Die Alte Gärtnerei«*



MITARBEITENDE STELLEN SICH VOR

*Hallo,
ich bin Mandy, 29 Jahre jung und Pflegehilfskraft. Ich komme aus Ribnitz-Damgarten und wohne seit knapp 20 Jahren in Stralsund. Seit dem 02.02.2023 bin ich bei der HESTIA Pflege und Heimeinrichtung GmbH im »Dat Inselhus« tätig.*

Ich wurde von den Kollegen herzlich aufgenommen und freue mich auf eine schöne Zusammenarbeit.

Mandy Schmidt »Dat Inselhus«



*Hallo,
ich heiße Anke Jahnke, bin 46 Jahre alt und seit dem 01.12.2022 arbeite ich im Pflegewohnheim »Dat Inselhus« als Hauswirtschafterin. Dort wurde ich von allen sehr gut aufgenommen. Die Bewohner habe ich alle, so wie sie sind sehr gern.*

Ich hoffe, dass ich sehr lange im Inselhus bleiben darf.

Liebe Grüße Anke Jahnke »Dat Inselhus«



WIR NEHMEN ABSCHIED VON ...



Kein »Traudi kommt« mehr zu hören.

Wir alle hatten Dich gerne in unserer Mitte. Seit dem Jahr 2000 haben wir Dich im Alltag begleitet und hatten viele schöne Momente zusammen.

Am 02.02.2023 hast Du nun hier, in Deinem zu Hause, die Augen für immer geschlossen.

Dein Platz ist leer. Mach's gut liebe Traudi.

*Dein Wohnbereich Usedom
»Dat Inselhus«*



Am 28.02.2023 ist unser lieber Bewohner Lars Hesse ganz plötzlich und unerwartet verstorben. Die Bewohner und Mitarbeiter können den unerwarteten Tod von Lars noch gar nicht erfassen. Wir sind alle nur traurig, insbesondere gilt unser Mitgefühl seiner Mutter und seinen Geschwistern.

Wir alle sind einen sehr langen Weg mit Lars gegangen. Er wohnte seit 1994 bei uns in der Einrichtung, die zu seinem Zuhause wurde. Er fühlte sich sehr wohl, es entstanden über die Jahre wirklich sehr enge, fast familiäre Bindungen.

Wir werden seine fröhliche, aufgeschlossene und sehr musikalische Art sehr vermissen. Er war einer,

der immer Freude am Leben hatte, schnell zu begeistern war, für Feste und Feiern, Ausflüge, Urlaube, das Trommelprojekt und die Musikschule.

Er suchte aber auch immer eine Schulter, an der er sich anlehnen konnte. Seine Kurzurlaube bei seiner Mutter waren für ihn sehr wichtig. Diesen Kontakt wollte er nie abreißen lassen.

Lars wäre am 05.11.2023 50 Jahre alt geworden.

Wir werden ihn nie vergessen!

*Seine MitbewohnerInnen
und die MitarbeiterInnen
aus dem »Haus am Wald«*

»SYLVIA EMPFIEHLT ... SPIEGELEIKUCHEN VOM BLECH«

Zutaten

Für den Teig:

250 g Margarine
250 g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
5 Eier
250 g Mehl,
½ Pck. Backpulver

Für den Belag:

1 Liter Milch
2 Pck. Vanillepuddingpulver
100 g Zucker
2 Becher Schmand
2 Dosen Pfirsiche

Für den Guss:

2 Pck. Tortenguss
etwas Zucker, Pfirsichsaft

Zubereitung

- Margarine, Zucker, Vanillezucker, Eier, Mehl und Backpulver zu einem Teig verarbeiten und diesen auf einem vorbereiteten Backblech verstreichen.
- Den Backofen auf 200 °C Ober-/Unterhitze vorheizen und den Boden anschließend 10–15 min. backen.
- Mit der Milch, Zucker und Puddingpulver nach Packungsanleitung einen Vanillepudding kochen und abkühlen lassen, anschließend den Schmand unterrühren. Dann den Pudding auf den vorgebackenen Kuchenboden geben.
- Beide Dosen Pfirsiche gut abtropfen lassen und etwas Saft für den Guss auffangen.
- Die Pfirsiche mit der Schnittfläche nach unten auf den Kuchen legen und nochmals im heißen Backofen ca. 10–15 min. backen.
- Einen Tortenguss nach Packungsanweisung herstellen und auf dem erkalteten Kuchen verteilen.



Das Rezept wurde von Marion aus dem Hestia Café vorgeschlagen und sofort ausprobiert und für gut empfunden. Zusammen mit mehreren Bewohnenden aus dem »Haus am Wald« wurden die Zutaten eingekauft, alle Vorbereitungen getroffen und los ging das große Backen.

»Wir hatten viel Freude dabei und können euch das Rezept nur empfehlen. Habt viel Spaß beim Backen und Aufessen, liebe Grüße von eurer Sylvi.«



IMPRESSUM

Herausgeber:

HESTIA
Pflege- und Heimeinrichtung GmbH

Redaktionelle Leitung:

Anne Stahnke

Redaktion:

S. Käfer, M. Schult, R. Jesse, L. Freitag
A. Redieck, I. Schiebel, N. Wendt

Mail:

anne.stahnke@hestia-hst.de

Druck und Layout:

KRUSE::
DIGITALDRUCK KRUSE

Auflage:

250 Stück